

Ausweitung des Publikumsverkehrs: Stadt Wedel zieht positive Bilanz

Die Stadt Wedel zieht nach der Ausweitung des Publikumsverkehrs zu Beginn dieser Woche eine erste positive Bilanz. So verhielten sich die Bürgerinnen und Bürger, die für ihre Anliegen einen Termin erhalten hatten, durchaus besonnen und hielten die Sicherheitsvorgaben ein.

Allerdings war am Montag auch zu beobachten, dass sich während der vier Wochen des sehr eingeschränkt möglichen Publikumsverkehrs im Wedeler Rathaus, zahlreiche Fälle bei Bürgerinnen und Bürgern angestaut haben, die zu einem deutlich erhöhten Druck auf einige Fachdienste führen: „In einigen Bereichen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von den Terminwünschen der Bürgerinnen und Bürger nahezu überrollt worden: Gerade im Einwohnermeldeamt standen die Telefone nicht still“, sagte Jürgen Brix, Leiter des Fachdienstes Ordnung und Einwohnerservice. Bürgerinnen und Bürger, die einen Termin erhalten hatten, wurden von den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Rath austür abgeholt und nach Ende des Termins wieder hinausbegleitet.

Die Stadt Wedel ist nun bemüht, die Flut an Terminwünschen so schnell wie möglich abzuarbeiten, hierfür ist auch die Terminvergabe außerhalb der üblichen Sprechzeiten angedacht. Aber auch dabei sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf das umsichtige Handeln der Bürgerinnen und Bürger angewiesen: Wie so vieles während der Coronakrise funktioniert auch hier alles nur bei einem guten Zusammenspiel und Rücksichtnahme aller Beteiligten. Denn damit die Menschen mit dringenderen Anliegen auch weiterhin eine Chance haben, schnell die städtischen Services in Anspruch zu nehmen, können alle Wedelerinnen und Wedeler mithelfen, die Situation zu entspannen: So können die allermeisten Anliegen auch bequem von zu Hause per Telefon oder E-Mail erledigt werden, ohne dass sie das Rathaus aufsuchen müssen.

Darüber hinaus ruft die Stadt Wedel Bürgerinnen und Bürger dazu auf, zu überprüfen, wie dringend ihr Anliegen erledigt werden muss. Die Stadt Wedel geht in der derzeitigen Situation davon aus, dass die Erstellung eines Personalausweises oder Reisepasses etwa zwei Monate dauert. Menschen, deren Ausweisdokumente im Herbst ablaufen, müssen also jetzt noch nicht vorstellig werden. Auch die Ummeldung nach Umzügen innerhalb Wedels oder dem Zuzug in die Rolandstadt, muss vor dem Hintergrund der Kapazitätsengpässe derzeit nicht unmittelbar nach dem Umzug erfolgen: „Sicherlich werden wir da als Behörde in diesen Zeiten Augenmaß walten lassen und nicht sofort die normalerweise üblichen Bußgelder verhängen. Wichtig ist es jetzt, durch das mögliche Verschieben von nicht



dringenden Anliegen, den Publikumsbetrieb im Rathaus zu stabilisieren, sodass alle Wedelerinnen und Wedeler rechtzeitig die benötigten Verwaltungsservices nutzen können“, sagte Bürgermeister Niels Schmidt. Für die Wedeler Verwaltung bietet die aktuelle Phase der leichten Lockerung auch die Chance, wichtige Erfahrungen für die nächsten Schritte auf dem Weg zu einer Öffnung des Rathauses zu sammeln. Wann dies sein wird, steht noch nicht fest und wird gemeinsam mit den anderen schleswig-holsteinischen Mittelstädten beraten.

Wedelerinnen und Wedeler müssen für die Erledigung ihrer Anliegen zunächst per E-Mail oder Telefon Kontakt zu den zuständigen Fachdiensten aufnehmen und erhalten dann schnellstmöglich einen Termin und alle dafür notwendigen Details oder Informationen wie der Fall unter Umständen auch telefonisch geklärt werden kann. Die zuständigen Stellen können direkt bei www.wedel.de über den Zuständigkeitsfinder, den beigefügten QR-Code, der zur Liste führt, die zentrale E-Mail-Adresse info@stadt.wedel.de oder über die zentrale Rathausnummer 04103/707-0 ermittelt und erreicht werden.

Auch während der Coronakrise hatte die Stadt Wedel den größten Teil ihres Angebots an Serviceleistungen - trotz geschlossener Rathhaustüren - per Telefon, E-Mail oder durch Terminvergabe an Notfälle aufrechterhalten können. Seit Montag wurden nun auch wieder bei regulären Anliegen Termine vergeben.

Die Ausweitung des Publikumsverkehrs stellt in der Abfolge der Corona-Entwicklungen für die Stadt Wedel weiterhin eine neue und damit nicht erprobte Phase dar. Die Stadt Wedel bittet deshalb für mögliche Service-Beeinträchtigungen um Verständnis.

Bildunterschrift:

Seit Montag vergibt das Wedeler Rathaus wieder regulär Termine. Bürgerinnen und Bürger sind allerdings angehalten zu prüfen, ob ihre Anliegen sehr dringend sind, oder etwas nach hinten verschoben werden können, um die Verwaltung beim Abarbeiten der ersten Welle zu entlasten. Foto: Stadt Wedel/Kamin

Datum: 22. April 2020

Mitteilung:

Stadt Wedel

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sven Kamin

Tel. 04103 707 368

s.kamin@stadt.wedel.de